

Hinweise und Übergabe für Glasmöbel

Ihr Glasmöbel wurde in unserem Betrieb mit größtmöglicher Qualität gefertigt und geliefert.

Alle ausgesuchten Werkstoffe wurden sach- und fachgerecht ausgewählt und verarbeitet. Der Werkstoff Glas ist bei unsachgemäßer Behandlung, wie allgemein bekannt verletzbar und zerbrechlich. Auch die UV-Verklebung des Glasmöbels ist mit höchster Sorgfalt zu behandeln.

Transportiert werden sollte das verklebte Glasmöbel auf einem relativ erschütterungs- und verwindungsfreien Untergrund. Das Möbel sollte auf keinen Fall gezwängt oder gedehnt werden, was beim Handling besonders zu beachten ist. Scherlasten sind auf jeden Fall zu vermeiden. Eine gleichmäßige Lastenverteilung muss gegeben sein (beim Handling, Aufstellen, Stürzen etc.) D.h. je nach Größe des Möbels erfordert ein Handling des Glasmobiliars 2 bis 4 ggf. 6 Personen.

Bei eingebauten Beleuchtungen sind wegen der Gläser und den Klebstoffen, Hitzestaus oder Punktbelastungen und Temperaturen von über 60°, im Innenbereich zu vermeiden.

Hohe Luftfeuchtigkeit, direkt Wasser oder zu viel flüssige Reiniger auf der UV-Klebeaht sind zu vermeiden.

Beim Reinigen des Glasmöbels ist eine größere freitragende Abspannung des Glases von der nicht zu reinigenden Seite zu unterstützen, damit ein extremes Durchbiegen der einzelnen Gläser vermieden wird (Scherlasten!). Verwenden Sie geeignete Putzmittel.

Bewegliche Teile wie Türchen, Deckel etc. sind so zu behandeln, dass beim geöffneten Zustand der Türflügel bzw. der Deckel o.ä. nicht überdehnt wird. Wird z.B. eine bereits geöffnete Tür überdehnt (z.B. Öffnung nur 90° möglich und durch einen zusätzlichen Stoß wird die Tür kurzfristig auf 95° gedrückt) kann sich die UV-Verklebung lösen und der Flügel fällt heraus.

Für die Bestückung des Glasmöbels von Ausstellungsgegenständen gilt: Verteilen Sie die einzustellenden Unikate so, dass das Gewicht möglichst gleichmäßig auf die Flächen verteilt wird. Punktbelastungen oder einseitige Belastungen sind zu vermeiden.